

## Haushalt 2023 – Gemeinderatssitzung 21.11.2022 – Statement OB Zeidler

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

„Was die Zukunft anbelangt, so haben wir nicht die Aufgabe, sie vorherzusagen, sondern sie zu ermöglichen!“ ein wunderbares Zitat von Antoine de Saint-Exupery. Selten war es so schwierig die Zukunft zu erahnen – ich habe den Eindruck gewonnen, wie wenn alle Krisen derzeit auf einmal vor der Haustüre stehen. Inflation, Energie, Migration, Krieg und die alles umklammernde Klimakrise – alle wollen, alle müssen gleichzeitig behandelt werden. In dieser Zeit ist jedes Planwerk, auch eines das lediglich nur den Zeitrahmen eines Jahres umspannt, ein vages, ein unvorhersehbares.

„Was die Zukunft anbelangt, so haben wir nicht die Aufgabe, sie vorherzusagen, sondern sie zu ermöglichen!“ Wenn sie den HH-Plan lesen, werden sie trotzdem feststellen, dass es weiterhin KEIN Sparhaushalt, sondern ein von Ermöglichung geprägter Haushalt ist, auch mit der Diktion: Mut in der Krise! Wir sind eine prosperierende Stadt, demnächst werden wir zwei wichtige Wegmarken überschreiten: Die 35 000 Einwohner und die 30 000 Arbeitsplätze – wir wachsen also quantitativ und qualitativ. Diese Menschen erwarten im Wesentlichen zwei Dinge von uns: Wohnen und Bildung.

„Was die Zukunft anbelangt, so haben wir nicht die Aufgabe, sie vorherzusagen, sondern sie zu ermöglichen!“ Wie machen wir das in Biberach, die Zukunft ermöglichen? Sicherlich nicht in einsamen Entscheidungen, sondern gemeinsam. Und zwar gemeinsam mit der Bürgerschaft, dem Gemeinderat, den Ortschaften, den Unternehmen und der Verwaltung. Wir ermöglichen diese Zukunft in dem Bewusstsein der Dankbarkeit gegenüber den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und unseren überaus erfolgreichen Unternehmen, die uns über die Gewerbesteuer an Ihrem Erfolg partizipieren lassen.

Meine Damen und Herren, diese wenigen Sätze wollte ich VOR die Klammer der jetzt beginnenden HH-Planberatungen 2023 setzen. Sicherlich in Ihrer aller Namen darf ich Frau Leonhardt und Ihrem Team, sowie allen Ämtern der Stadtverwaltung danken, die wieder eifrig mit Zu- und in der Regel auch Nacharbeit beschäftigt waren. Die Kämmerei ist dieses Jahr sehr stark mit der Umstellung des § 2 b Umsatzsteuer beschäftigt – ein weiteres, völlig sinnloses Bürokratiemonster, das wenn auch noch so gut gemacht, mehr Fragen aufwirft als Antworten liefert. Alle Antworten zum Haushalt hat in der Regel Frau Leonhardt parat, der ich nun gerne das Feld zur Einbringung des Haushalts 2023 überlasse.

Es gilt das gesprochene Wort.